

## Protokoll der Sitzung am 2. Mai 2015



### 1. Berichte

#### a) Senat

Sportmedizin – klärendes Gespräch

Partneruni Isfahan – Distanzierung – Reise nach Isfahan abbrechen? – hinfahren, um vor Ort zu klären – nicht eskalieren, weil Austauschstudierende gerade vor Ort

Überprüfungskommission Ehrensensator\*innen – bereits 70 überprüft  
Doktorandin aus Geschichte recherchiert und wird am Ende Ergebnis im Senat präsentieren  
– Entscheidung im Senat

Exzellenzinitiative

Neuer Studiengang – Lehramt Chinesisch – Enthaltung wegen Attestpflichten

Master Global Health – Gebühren – Gegenstimme

Ehrensensator Dr. Ulrich

#### b) StuRa

Eilanträge – Unterstützung des Antifa-Busses – Artik – keine Abstimmung, weil Vetos – Bedenken über Rechtmäßigkeit und Aushebelung durch Eilanträge

Yves als Vertreter im Verwaltungsrat des Studierendenwerks gewählt

### 2. BKT-Anträge

Antrag von Julia und Laura „Queer-feministische Perspektiven in Asylpolitik stärken“

Yves: Änderungsvorschlag: Schaffung von Schutzräumen (Kontext: Sanitäreanlagen) – statt Trennung nach Geschlechtern

Thalke: Notwendigkeit, Realität, aktuelle Situation – Forderung nach Trennung wichtig

Felicia: stimme zu, aber man stutzt, weil sonst Forderung nach Unisex Toiletten etc.

Yves: inkonsequent, aber Grund der Forderung ersichtlich – Vorschlag: andere Formulierung

Kathi: Zuschreiben eines archaischen Männerbildes, Frauen als „schwaches Geschlecht“ – Alternative: schutzbedürftige Gruppen

Nils: übrigens nie explizite Stellungnahme der Juso-HSG pro Unisex Toiletten

Thalke: andere Situation in der Uni, im öffentlichen Raum – Flüchtlingsunterkünfte -> Schutzräume notwendig – haben keinen anderen privaten Ort, wohnen dort – Forderung ausweiten auf LSBTTIQ\*-Menschen

Felicia: keine eindeutige Position zu Unisex Toiletten -> Kompromiss: zur Verfügung stellen von Räumen für getrennte Geschlechter

Yves: Änderungsantrag: Abgetrennte abschließbare Sanitäranlagen

Julia: Problem: Sanitäranlagen oft weiter weg von Wohnbereich -> Übergriffe

Yves: in einzeltem Raum ebenfalls Schutz

Thalke: Idealzustand: Wohnbereich und Sanitäranlage nah beieinander – aktuell: weiter Weg – risikoreich

Max: Yves Vorschlag nicht Realität, daher Geschlechtertrennung sinnvoller

Yves: weiter Weg auch so noch nicht erwähnt, Ist-Zustand nicht Soll-Zustand, politische Forderung

Felicia: Formulierung „getrennte ... für die Geschlechter“ im Kontext unserer Positionen irritierend – streichen

Kathi: Müssen queere Menschen sich als solche „melden“?

Yves: Schaffung geschützter Unterkünfte für Geflüchtete, die insbes. aufgrund ihrer sexuellen Orientierung Opfer von Gewalt sind oder waren

Julia: Aspekt queere Menschen / Frauen stärker betonen, da Schwerpunkt des Antrags

Max: Forderung wie im öffentlichen Raum usw.

Lennart: explizite Forderung nach besonderem Schutz für im Antrag speziell Angesprochene, da fast alle Geflüchteten Opfer von Gewalt

Yves: keine unnötige Verengung der Forderung und trotzdem Schwerpunkt legen

Lennart: stimme zu, grds. Gewähren von Schutz für alle Opfer von Gewalt, aber Opfer sexualisierter Gewalt ggf. besondere Traumata, Schutzbedürfnisse

Torrent: zu Kathi: Torrent: andere Lösung als outen? Generell für getrennte Unterkünfte für queere Menschen, wenn dies Schutz bedeutet – und dafür auch „meldenmüssen“ in Kauf nehmen

Julia: wichtig, dass Fokus auf queere Menschen gelegt

Änderungsantrag von Yves (angenommen): Schaffung geschützter Unterkünfte für Geflüchtete, die - insbes. aufgrund ihrer sexuellen Orientierung - Opfer von Gewalt sind oder waren

ÄA (angenommen): „Die gesellschaftliche Linke“ statt „Die Linke“

Clemens & Nils arbeiten an WM Antrag

Pias Antrag wird nächste Woche besprochen

### **b) Sonstiges**

Ankündigung Wahl der BKT Delegation nächste Woche – Julia würde gerne fahren

### **3. Wahlkampf**